
Informationen aus dem Presbyterium – Sitzung November

Personalangelegenheiten

Um Fahrzeiten zu verringern, hat Frau Lücke ihre Weiterbildung zur Diakonin in Neukirchen-Vluyn vorzeitig beendet. Sie möchte die Weiterbildung an einem anderen Ausbildungsinstitut fortsetzen.

Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten

Leider befindet sich die Heizungsanlage der Gebäude auf der Karl-Barth-Str. 2 und 4 vorübergehend im Notbetrieb, da sie defekt ist und auf ein Ersatzteil aus dem Ausland wartet. Zusammen mit der Heizungsfirma wird intensiv an einer Lösung gearbeitet.

Für das Gebäude am Rheinweg 73 hat der Architekt, Herr Kaufmann, einen Bauantrag bei der Stadt Bonn eingereicht. Das Presbyterium wartet in Bezug auf mögliche Sanierungsarbeiten auf eine Rückmeldung der Stadt.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hatte beschlossen, dass die Landeskirche bis 2035 klimaneutral sein soll, was auch die Gebäude der Kirchengemeinden betrifft. Auf Nachfrage wurden wir informiert, dass sich die Treibhausgasneutralität auf alle Kirchengebäude, inklusive der Kirchen selbst, bezieht. Allerdings könne sie laut Definition der Landeskirche bereits durch den Einsatz einer Wärmepumpe erreicht werden.

Finanzangelegenheiten

Bethel hat sich in einem Schreiben an unsere Gemeinde für die Spenden bedankt.

Das Presbyterium beschließt den Doppelhaushalt für die Jahre 2026-2027. Der Planungszeitraum für die Jahre 2028-2029 wird zur Kenntnis genommen. Die geplanten Defizite von jeweils 147.993 Euro bzw. 160.478 Euro sind der Rücklage zu entnehmen. Der Stellenplan wird mit einer Gesamtzahl von 4,39 Stellen (Vollzeitäquivalenten) festgesetzt.

Aufgrund einer langwierigen Softwareumstellung liefert der Evangelische Verwaltungsverband in Bonn den Gemeinden die Entwürfe ihrer Jahresabschlüsse erst jetzt mit größerer Verspätung. Der Jahresabschluss 2022 wird mit einem Bilanzergebnis von 113.747,22 Euro und einer Bilanzsumme von 5.948.324,86 Euro festgestellt. Das Bilanzergebnis in Höhe von 113.747,22 Euro wird in die freiwillige Ausgleichsrücklage eingestellt.

Presbyteriumsangelegenheiten

Die Kooperationsgemeinden in der Innenstadt (Friedenskirche, Lutherkirche, Kreuzkirche und Trinitatiskirche) streben eine Fusion an. Um die Prozesse auf den Weg hin zu einer gemeinsamen Gemeinde besser zu gestalten, sind AGs zu unterschiedlichen Themenbereichen entstanden, in denen auch Gemeindeglieder aktiv werden können. Sie haben Lust, mitzumachen? Dann wenden Sie sich an uns!

Vikarin Merle Niederwemmer hat im Rahmen ihres Vikariats eine Gemeindeanalyse erstellt. Insgesamt zeigt sich, dass wir in der Gemeindegliederarbeit mit diversen Angeboten gut aufgestellt sind, es jedoch Potenzial zur Entwicklung weiterer Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene gibt.

Olaf Dräger berichtete von der Sitzung der Steuerungsgruppe des Kooperationsraums vom 29.10.2025. Die Einrichtung einer von Pfarrer Grieser angeregten AG Diakonie wurde beschlossen, Ownerin wird Pfarrerin Graner sein. Denn die diakonische Arbeit ist in den Kooperationsgemeinden sehr unterschiedlich gestaltet. Die Trinitatiskirchengemeinde möchte ihre Stiftung Rat und Tat in die neue Gemeinde hineinbringen. Ziel der AG Diakonie ist es, den Ist-Zustand und die Strukturen zu erfassen sowie Anforderungen und Erwartungen an die diakonische Arbeit in der Fusionsgemeinde aufzustellen. Die AG Musik stellte sehr unterschiedliche Ausrichtungen der musikalischen Arbeit in den Kooperationsgemeinden fest, z. B. Veranstaltungen auf Spendenbasis in der Friedenskirchengemeinde, Konzerte mit Eintrittspreisen in der Kreuzkirchengemeinde. Die AG Pfarrdienst hat ein neues Pfarrdienstkonzept erarbeitet. Pfarrerin Graner setzt nach Absprache mit dem Superintendenten für eine gewisse Zeit bei den Kooperationsgesprächen aus, auch während des Mentoratsmonats, und wird sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder in der Steuerungsgruppe einbringen.

Gemeindearbeit

Das Presbyterium möchte noch vor der sogenannten Presbyteriumsrüstzeit, die im Herbst 2026 stattfinden wird, im kommenden Frühjahr ein gemeinsames Planungswochenende durchführen, um an der neuen Gemeindekonzeption weiterzuarbeiten und Maßnahmen einzuleiten, um die Einnahmen der Gemeinde zu erhöhen.

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pfarrerin soll Vikarin Merle Niederwemmer ein eigenverantwortliches Gemeindeprojekt durchführen. Dieses Projekt dient der praktischen Anwendung und Vertiefung der während der Vikariatszeit erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Gottesdienstgestaltung, gemeindepädagogische Arbeit und Projektmanagement. Als Thema ihres Ausbildungsprojektes hat sich Frau Niederwemmer auf der Grundlage der von ihr erstellten Gemeindeganalyse für die Planung und Durchführung eines Jugendgottesdienstes entschieden. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit Jugendlichen der Gemeinde und des Kooperationsraums einen Gottesdienst zu entwickeln, der deren Lebenswelt aufgreift und sie aktiv in die Gestaltung einbindet. Das Projekt soll sowohl der Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde und im Kooperationsraum dienen als auch die Kompetenzentwicklung der Vikarin im Bereich zielgruppenorientierter Gemeindearbeit unterstützen. Das Presbyterium beschließt, Vikarin Merle Niederwemmer im Rahmen ihrer Ausbildung mit der Durchführung des Gemeindeprojekts „Jugendgottesdienst“ zu beauftragen. Die im Zusammenhang mit der Durchführung der Jugendgottesdienste entstehenden Kosten werden aus der Haushaltsstelle Gottesdienst getragen. Pro durchgeführtem Jugendgottesdienst wird ein Betrag von 50,00 € zur Verfügung gestellt.

Pfarrerin Graner und Vikarin Niederwemmer haben ein neues Hauskreis-Modell entwickelt. Sie selbst werden an den Sitzungen nicht teilnehmen, sondern stellen lediglich das Material dafür bereit. Hierfür werden noch interessierte Teilnehmer*innen gesucht! Sie möchten sich mit anderen Menschen in der Friedenskirchengemeinde regelmäßig über Gott, die Welt und die Bibel austauschen? Dann sprechen Sie Frau Graner und Frau Niederwemmer an!

Herr Pinno informierte das Presbyterium über die Initiative BOKI. Hierbei handelt es sich um einen Spielzeugladen für gebrauchte Spielzeuge für Menschen mit Bonn-Ausweis in Dottendorf. Der Spielzeugladen freut sich darüber, bekannter zu werden und Abnehmer bei der Zielgruppe zu finden!

2026 bieten KessenIchDuWir und die Friedenskirchengemeinde wieder gemeinsam Veranstaltungen auf dem Kirchplatz an, darunter eine Fotobox zum Valentinstag am 14. Februar, ein Dinner en Blanc am 30. Mai, ein Veedelsflohmarkt am 20. Juni sowie das ein oder andere Angebot im Sommergarten.

Gemeindezugehörigkeit und Amtshandlungen

Ein Gemeindeglied wurde getauft. Fünf Gemeindeglieder sind aus der Evangelischen Kirche ausgetreten.

Sie möchten sich oder Ihre Kinder taufen lassen oder in die Ev. Kirchengemeinde eintreten?
Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrerin Stefanie Graner: 0228 53 87 06 6, stefanie.graner@ekir.de

Pastorin Annette Ziegler: 01520 92 61 11 0, a.ziegler@friedenskirche-bonn.de

Vikarin Merle Niederwemmer: 0151 56 03 54 61, merle.niederwemmer@ekir.de